

Referendariat zu Ende - arbeitslos...

Beitrag von „Sofie“ vom 2. Dezember 2012 10:46

Ich denke kaum, das Helios vor hat, in die Arbeitslosigkeit zu verfallen. Aber manchmal findet man eben keinen Job. Ich finde nicht, dass du, Helios, dich dafür rechtfertigen musst, dass du keine 10.000 € angespart hast während des Studiums. Das hat doch kaum jemand, der nicht reich erbt oder vor dem Studium schon gearbeitet hat.

Zu deinen Fragen Helios: Ich würde so früh wie möglich einen Hartz IV Antrag ausfüllen. Denn die Bearbeitung kann ein paar Monate dauern. Wenn du in der Zeit einen Job findest, um so besser. Du darfst eine gewisse Höhe an Ersparnissen haben (ich glaube ein paar 1000 €), insofern musst du nicht sofort deinen Notgroschen aufbrauchen.

Es sei denn, du hast einen gut verdienende Partner mit dem du seit über einem Jahr zusammenwohnst.

Ich persönlich habe keine Probleme, mich ein paar Monate vom Sozialstaat durchfüttern zu lassen, den ich - wenn es gut läuft - bis zur Rente mitfinanzieren werde und den meine Eltern ihr Leben lang mitfinanziert haben. Du hast ja sicher nicht vor, die nächsten paar Jahre aufm Sofa rumzugammeln und von Hartz IV zu leben.

Ich kann mir auch gar nicht vorstellen, dass es mit drei Hauptfächern und einem Einser-Examen so ewig dauert, einen Job zu finden.

Ob das Jobcenter Raten für das Haus übernimmt, weiß ich nicht. Da müsstest du dich erkundigen.

Ich würde dir - wie ich oben schon schrieb - eh raten, sich an die GEW o.ä, zu wenden. Du bist ja nicht der erste Arbeitslose nach dem Ref.

Und mit PKV und GKV musst du dich mal bei den Krankenkassen erkundigen. Wie Susannea oben schon schrieb, gibt es da Möglichkeiten on der PKV zu bleiben und niedrigeren Satz zu zahlen.

Viel Erfolg weiterhin!